

Der Kreistag - Haupt- und Finanzausschuss



HESENS MITTE • WISSEN  
WIRTSCHAFT & KULTUR

Kreisgremien und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Anette Herzberger  
Gebäude F, Raum F208  
Riversplatz 1-9  
35394 Gießen  
Telefon 0641/9390-1829  
anette.herzberger@lkgi.de  
www.lkgi.de

Az.: 91 000-212

Gießen, den 15. November 2016

## NIEDERSCHRIFT

**über die 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Landkreises Gießen  
am 10. November 2016  
Konferenzraum 2, Zimmer Nr. F205, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen**

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 24. Oktober 2016  
eingeladen.

Sitzungsbeginn: 16.35 Uhr

Sitzungsende: 18.40 Uhr

### Es sind anwesend:

#### Mitglieder Haupt- und Finanzausschuss

Stefan Bechthold	Kreistagsabgeordneter
Annette Bergen-Krause	Kreistagsabgeordnete
Gerald Dörr	Kreistagsabgeordneter
Reinhard Hamel	Kreistagsabgeordneter
Heinz-Peter Haumann	Kreistagsabgeordneter
Kurt Hillgärtner	Kreistagsabgeordneter
Frank Ide	Kreistagsabgeordneter
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter
Andreas Lemmer	Kreistagsabgeordneter
Dr. Ulrich Lenz	Kreistagsabgeordneter
Peter Pilger	Ausschussvorsitzender
Thomas Wollmann	Kreistagsabgeordneter
Sabine Scheele-Brenne	Kreistagsabgeordnete
Harald Scherer	stv. Ausschussvorsitzender
Udo Schöffmann	stv. Ausschussvorsitzender

Gräfin zu Celina Solms-Laubach  
Gerda Weigel-Greilich

Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordnete

beratende Ausschussmitglieder

Maria Alves  
Tim van Slobbe

Kreisausländerbeiratsmitglied  
Kreisausländerbeiratsmitglied

Ältestenrat

Karl-Heinz Funck  
Dr. Sven Simon  
Claudia Zecher  
Horst Nachtigall  
Günther Semmler  
Claus Spandau  
Christian Zuckermann

Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzender  
stv. Kreistagsvorsitzende  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender  
Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider  
Dr. Christiane Schmahl

Landrätin  
hauptamtliche Erste  
Kreisbeigeordnete  
hauptamtlicher  
Kreisbeigeordneter  
Kreisbeigeordneter (mit  
Dezernat)  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordnete  
Kreisbeigeordneter

Dirk Oßwald

Johann Gottfried Hecker

Silva Lübbers  
Sylke Schäfer  
Gottfried Schneider

Mitglieder Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie

(zu Sitzungsteil I)

Horst Nachtigall i.V. für  
Thomas Brunner  
Joana Cotar  
Mathias Fritz  
Christel Gontrum  
Bülent Gülcehre  
Dr. Melanie Haubrich  
Anette Henkel  
Matthias Körner  
Christopher Lipp  
Norbert Weigel i.V. für Roswitha  
Lorenz  
Harald Scherer i.V. für  
Dennis Pucher  
Erhard Reinl  
Karl Heinz Reitz  
Tobias Breidenbach i.V. für  
Lars B. Steinz  
Anne Sussmann  
Stefan Walther  
Christian Zuckermann i.V.  
für Alexander Wright

Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordnete  
stv. Ausschussvorsitzender  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter  
stv. Ausschussvorsitzende  
Kreistagsabgeordneter  
Kreistagsabgeordneter

Verwaltung

Thomas Euler  
Eva-Maria Jung  
Jutta Heieis  
Hans-Otto Gerhard  
Antonie Huber  
Norbert Scheld  
Karin Wandel  
Rosemarie Kray  
Klaus Dieter Schmitt

Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit  
Büroleiterin Dez. III  
Fachbereich Finanz- u. Rechnungswesen  
Controlling  
Revision  
Revision  
Fachdienst Abfallwirtschaft  
Servicebetrieb Landkreis Gießen  
Schriftführer

Gäste

Siegfried Rehberger

ZAUG-Recycling GmbH

**Sitzungsteil I - gemeinsame Sitzung mit dem Kreistagsausschuss  
für Infrastruktur, Umwelt und Energie**

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Pilger eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie. Er begrüßt die anwesenden Sitzungsteilnehmer/innen und stellt sodann die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Kreistagsausschüsse fest.

**2. Verkauf der Gesellschafteranteile an der Firma ZAUG Recycling GmbH  
und Zukunft der Abfallwirtschaft - Grundsatzbeschluss;  
hier: geänderte Vorlage des Kreisausschusses vom 6. Oktober 2016  
(Vorlage Nr. 0175/2016)**

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Oßwald begründet die Vorlage und spricht den sensiblen Umgang mit den vertraulichen Geschäftsdaten der ZR Recycling GmbH an.

Herr Oßwald erläutert zunächst, dass es sich zunächst um einen Grundsatzbeschluss zum beabsichtigten Verkauf der Gesellschafteranteile handelt. Die endgültige Entscheidung sei nach Vorlage eines in Auftrag gegebenen neutralen Wertgutachtens für die Kreistagsitzung am 12. Dezember 2016 vorgesehen.

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Oßwald sowie der Geschäftsführer der ZR GmbH, Herr Rehberger, beantworten die aufkommenden Fragen der Kreistagsabgeordneten Dr. Simon, Hamel, Scherer, Haumann, Spandau, Wollmann, Dr. Lenz, Fritz und Henkel.

Herr Dr. Simon schlägt vor, Ziffer 1 des Vorlage wie folgt zu ändern:

1. Der Landkreis Gießen *strebt die Veräußerung seiner* Gesellschafteranteile im Umfang von 57,4 % an der Firma ZAUG Recycling GmbH zum 01. Januar 2017 an den Mitgesellschafter, die Firma Remondis GmbH Region Südwest mit Sitz in Mannheim an.

Der Kreisausschuss übernimmt diese Änderung.

**Der Haupt- und Finanzausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über die geänderte Vorlage für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme)

**Der Kreistagsausschuss für Infrastruktur, Umwelt und Energie gibt folgende Beschlussempfehlung über die geänderte Vorlage für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 16 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme)

Sitzungsteil II - separate Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

3. Richtlinie des Landkreises Gießen zur Unterstützung von Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen (Lernhilfe); hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 5. September 2016 (Vorlage Nr. 0155/2016)

Frau Erste Kreisbeigeordnete Dr. Schmahl begründet die Vorlage.

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2012 des Landkreises Gießen hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 27. September 2016 (Vorlage Nr. 0169/2016)

Frau Landrätin Schneider begründet die Vorlage und weist insbesondere darauf hin, dass sich keine Unregelmäßigkeiten bei der Prüfung des Jahresabschlusses 2012 ergeben haben und durch die Revision ein

uneingeschränkter Prüfungsvermerk vorliege.

Herr Haumann stellt fest, dass von dem in der Haushaltssatzung 2012 festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 280 Mio. € nur 220 Mio. € in Anspruch genommen wurden. Dies bestätige die Auffassung der CDU-Fraktion, dass die jeweiligen Höchstbeträge der Kassenkredite in den jeweiligen Haushaltsjahren zu hoch angesetzt seien.

Frau Landrätin Schneider führt hierzu aus, dass bei der Festsetzung der Kassenkredite auch die voraussichtliche Entwicklung im Folgejahr zu berücksichtigt werden müsse. Es müsse damit gerechnet werden, dass sich die Haushaltsgenehmigung des Regierungspräsidiums, wie in 2016, verzögern könne. Damit müsse der jeweils geltende Höchstbetrag auch die Liquidität in der vorläufigen Haushaltsführung sicherstellen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite sollte daher auch ein Puffer für Spitzenbedarfe an einzelnen Tagen für unvorhergesehene Zahlungsverpflichtungen beinhalten.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig bei 2 Stimmenthalten)

- |  |
|--|
| 5. Aussprache mit der Sparkasse;<br>hier: geänderter Antrag der Fraktion Gießener Linke vom 29. August 2016<br>(Vorlage Nr. 0147/2016) |
|--|

Herr Dörr stellt für die SPD-Fraktion den Änderungsantrag, den Beschlussantrag wie folgt umzuformulieren:

*„Der Kreisausschuss wird beauftragt, eine Berichterstattung des Vorstands der Sparkasse Gießen im Haupt- und Finanzausschuss des Kreistages zu ermöglichen.“*

Herr Fraktionsvorsitzender Hamel erklärt, dass die Fraktion Gießener Linke diese Formulierung für den Hauptantrag übernimmt.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Hauptantrag für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (einstimmig)

- |    |   |
|----|---|
| 6. | Wirtschaftsplan 2017/2018 des Servicebetriebes Landkreis Gießen;<br>hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 16. August 2016 (Vorlage Nr.<br>0135/2016) |
|----|---|

Es erfolgt keine Aussprache.

**Der Kreistagsausschuss gibt folgende Beschlussempfehlung für den Kreistag ab:**

**Zustimmung** (mehrheitlich bei 15 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen)

- |    |   |
|----|---|
| 7. | Bericht des Kreisausschusses zum Thema "Haushaltsgenehmigung vom<br>18. Juli 2016;<br>hier: Beschluss des Kreistages vom 26. September 2016 |
|----|---|

Der vorliegende Bericht des Kreisausschusses vom 10.11.2016 wird zur Kenntnis genommen.

Es erfolgt keine Aussprache.

- |    |  |
|----|--|
| 8. | Informationen über die aktuelle Flüchtlingssituation |
|----|--|

Frau Landrätin Schneider erstattet einen aktuellen Sachstandsbericht zur Flüchtlingssituation und geht hierbei insbesondere auf die folgende Themen ein:

- Der Betrieb der Container-Unterkünfte wurde für die Zeit ab 01.01.2017 neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung gewann die Firma European Homecare (EHC), die auch inzwischen den Zuschlag erhalten hat.
- Die Ausschreibung für die sozialpädagogische Betreuung der Gemeinschaftsunterkünfte wurde aufgehoben, da die Angebote unwirtschaftlich waren. Der Landkreis Gießen gab bei der Ausschreibung den gewünschten Betreuungsschlüssel vor und forderte dafür ein finanzielles Angebot. Nunmehr gibt der Landkreis den zu zahlenden Betrag vor und fordert hierfür ein Angebot im Hinblick auf einen angebotenen Betreuungsschlüssel.
- Ehrenamtsforum
- Die FAQ-Seite zur Flüchtlingsunterbringung auf der Homepage des Landkreises Gießen erfährt eine positive Resonanz.

Auf die Frage des Vorsitzenden des Ausländerbeirates, Herr van Slobbe, zu dem Stand der Ausstattung der Container-Unterkünfte mit W-LAN-Anschlüssen, erläutert Frau Landrätin Schneider, dass eine Anbindung der Unterkünfte mit schnellem Internet aus Kostengründen nicht vorgesehen sei. Frau Schneider weist darauf hin, dass sich einige Städte

und Gemeinden an dem Hotspot-Projekt der Stadtwerke Gießen anschließen, sodass für die Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit der Nutzung des Internets auf diese Weise besteht.

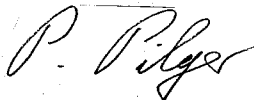
Eine Übersicht über die Kosten für die Anbindung der Container-Unterkünfte ist dem Protokoll als Anlage (**Anlage 1**) beigefügt.

Dem Protokoll ist weiterhin der aktuelle Monatsbericht zur Anzahl der Flüchtlinge beigefügt (**Anlage 2**).

9.      Mitteilungen und Anfragen
-----------------------------------

Frau Landrätin Schneider erstattet folgende Mitteilung:

- Neuaufnahme von zwei Kommunalkrediten zu je 3.000.000 € (**Anlage 3**)



Peter Pilger  
Ausschussvorsitzender



Klaus Dieter Schmitt  
Schriftführer

- Anlagen:
1. Kostenaufstellung für Internetanschlüsse an den Flüchtlingsunterkünften
  2. Monatsbericht Flüchtlinge (Stand: 01.11.2016)
  3. Neuaufnahme von Kommunalkrediten

<b>Landkreis Gießen</b> Der Kreisausschuss		Gießen, 16.11.2016	
<b>Dezernat I</b> Büroleitung	Name:	Udo Liebich	
	Telefon:	06 41 - 93 90 17 30	
	Fax:	06 41 - 93 90 16 00	
	E-Mail:	udo.liebich@lkgi.de	
	Gebäude: F	Raum:	F113a

Die im Rahmen der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09. November 2016 durch den Vorsitzenden des Kreisausländerbeirates, Herrn van Slobbe gestellte Frage nach dem Sachstand der WLAN-Anbindung für die mobilen Gemeinschaftsunterkünfte wird nachstehend beantwortet:

### **Internetversorgung für mobile Flüchtlingsunterkünfte des Landkreises Gießen**

#### **Sachstand**

Im Rahmen der durch den Kreistag des Landkreises Gießen beschlossenen Richtlinie zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen im Landkreis Gießen wurde festgelegt, dass in den Gemeinschaftsunterkünften eine WLAN-Anbindung mit ausreichender Bandbreite einzurichten ist.

In den herkömmlichen Gemeinschaftsunterkünften ist diese Vorgabe vollständig umgesetzt.

Nach den erfolgreichen Anstrengungen zur Unterbringung der Flüchtlinge in mobilen Gemeinschaftsunterkünften wurden vor dem Hintergrund der vorgenannten Vorgabe aus der Kreistagsrichtlinie auch die Planungen für die Ausrüstung dieser mobilen Flüchtlingsunterkünfte mit WLAN vorangetrieben. Hierbei stellt sich die Schwierigkeit, dass die Unterkünfte ausschließlich an Standorten errichtet wurden, an denen die für eine Anbindung erforderliche Infrastruktur nicht im Boden verlegt ist. Anders als bei den herkömmlichen Gemeinschaftsunterkünften, die in voll erschlossenen Gemeindegebieten betrieben werden.

In einem aufwändigen Verfahren wurden die Kosten für eine bodengebundene Anbindung der Unterkünfte ermittelt. Diese stellten sich wie folgt dar:

#### **Kosten für eine W-LAN Anbindung der mobilen Flüchtlingsunterkünfte des Landkreises Gießen durch bodengebundene Leitungen**

Einmalige Installationskosten )*	rd. 10.500 €
Monatliche Kosten ca. 70 € x 12 Monate	840 €
Kosten je Standort für das erste Jahr	rd. 11.340 €
Kosten je Standort für jedes weitere Jahr	840 €



Gesamtkosten für alle mobilen Unterkünfte für das erste Jahr rd. 367.500 €  
Gesamtkosten für alle mobilen Unterkünfte für jedes weitere Jahr 29.400 €

)\* Die hier aufgeführten einmaligen Installationskosten enthalten einen Anteil in Höhe von 7.200 € für Erdarbeiten für die kabelgebundene Erschließung der Anlage. Hierbei handelt es sich um einen beispielhaft ermittelten Wert, der sich je nach örtlicher Situation noch stark nach oben verändern kann. Mit einer Veränderung nach unten kann maximal in seltenen Einzelfällen ausgegangen werden.

Bei der Höhe der einmaligen Anschlusskosten ist im Hinblick auf die begrenzte Nutzungszeit eine Installation aus wirtschaftlichen Gründen nicht zu verantworten. Somit wurde nach einer günstigeren Variante gesucht. Hier bot sich die Funkanbindung der Unterkünfte an. Die dafür entstehenden Kosten sind nachstehend dargestellt:

Kosten für eine W-LAN Anbindung der mobilen Flüchtlingsunterkünfte des Landkreises Gießen durch Funk

Einmalige Installationskosten bei Umsetzerlösung rd. 2.740 €  
Monatliche Kosten rd. 118 € x 12 Monate rd. 1.415 €

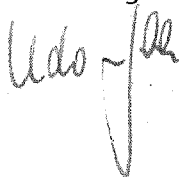
Kosten je Standort für das erste Jahr rd. 4.155 €  
Kosten je Standort für jedes weitere Jahr rd. 1.415 €

Gesamtkosten für alle mobilen Unterkünfte für das erste Jahr rd. 145.000 €  
Gesamtkosten für alle mobilen Unterkünfte für jedes weitere Jahr rd. 50.000 €

Sowohl die Höhe der einmaligen Installationskosten, wie auch der monatlichen Gebühren sind aus Sicht der Verwaltungsleitung, die eine diesbezügliche Entscheidung in der Dezernentenrunde getroffen hat, nicht vertretbar. Darüber hinaus stehen die für eine Umsetzung erforderlichen Haushaltsmittel nicht zur Verfügung.

Im Rahmen eines Projektes der Stadtwerke Gießen mit Städten und Gemeinden des Landkreises werden W-LAN Accesspoints 2.3 (Hotspots) in den Kommunen installiert, die sich an dem Projekt beteiligen. Gegebenenfalls können durch entsprechend zugeschnittene Ausleuchtungsbereiche mobile Flüchtlingsunterkünfte über dieses System versorgt werden. Sollte dies nicht gelingen, besteht für die Bewohnerinnen und Bewohner zumindest die Möglichkeit, im Bereich der Hotspots auf dieses Angebot zurück zu greifen.

Im Auftrag



Liebich

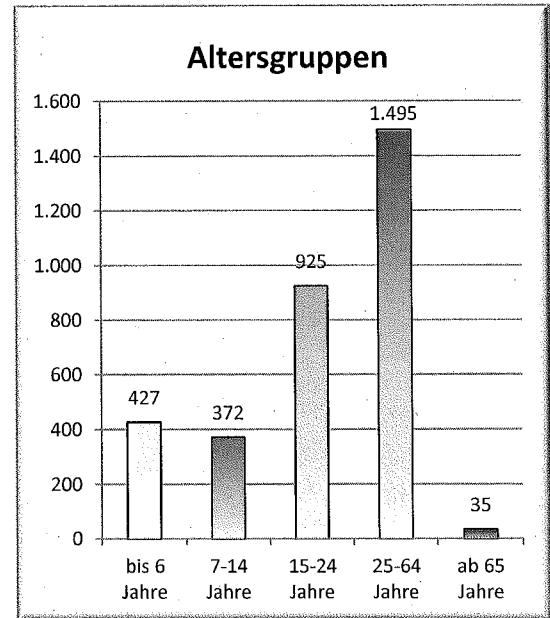
## Situation Asyl - Monatsbericht

Quelle: soda, MK\_AsyLWochenbericht

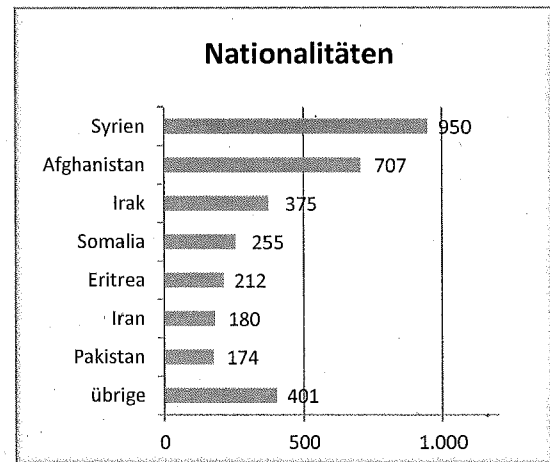
Stand	01.11.2016		
	Stamm-personal	Aushilfs-/Leiharbeitskräfte	Summe
Sozialarbeiter (inkl. Leitung)	5,50	10,00	15,50
Verwaltungskräfte (inkl. Leitung)	14,35	7,52	21,87
	19,85	17,52	37,37

Aktuelle Fallzahl	1.999
Aktuelle Personenzahl	3.254
davon männlich	2.120
weiblich	1.134
ohne Angabe	0

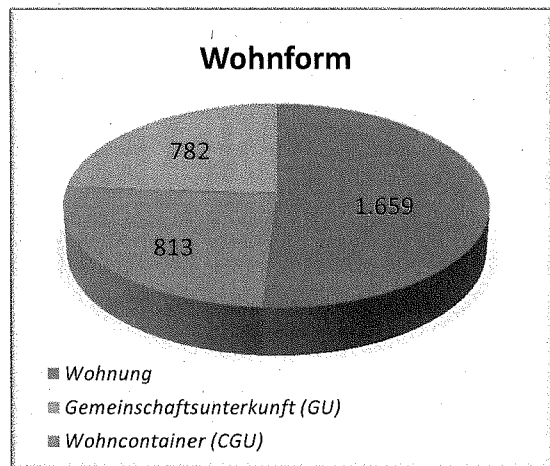
Altersgruppen	
bis 6 Jahre	427
7-14 Jahre	372
15-24 Jahre	925
25-64 Jahre	1.495
ab 65 Jahre	35
ohne Angabe	0



Nationalitäten	
Syrien	950
Afghanistan	707
Irak	375
Somalia	255
Eritrea	212
Iran	180
Pakistan	174
übrige	401



Wohnform	
Wohnung	1.659
Gemeinschaftsunterkunft (GU)	813
Wohncontainer (CGU)	782



**zusätzlich:**

SGB II-Leistungsempfänger in GU/CGU	195
-------------------------------------	-----

Anzahl der Unterkünfte	
Gemeinschaftsunterkünfte (GU)	47
Wohncontainer (CGU)	34

<b>Landkreis Gießen</b>	
Der Kreisausschuss	Gießen, 26.10.2016
<b>FB Finanz- und Rechnungswesen</b> Fachdienst Finanzen	Name: Karin Hofmann Telefon: 0641-9390 1794 Fax: 0641-9390 1658 E-Mail: Karin.Hofmann@lkgi.de Gebäude: D Raum: 020

### Neuaufnahme von zwei Kommunalkrediten zu je 3.000.000 €

Zur Finanzierung von Investitionen besteht im Haushaltsjahr 2016 eine Kreditermächtigung für Kapitalmarktkredite in Höhe von 18.790.350,- €. Außerdem steht noch ein Restbetrag von 388.500 € aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2015 zur Verfügung.

Von der Kreditanstalt für Wiederaufbau werden im Programm „Kommunale und soziale Infrastruktur“ projektbezogene Kredite zu sehr günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt. Zurzeit werden die Maßnahmen „Um- und Anbau der Grundschule in Wettenberg-Krofdorf/Glbg.“ (Gesamtausgabebedarf 6.476.000 €) und Neubau eines Schulklassentraktes an der Gesamtschule Grünberg (Gesamtausgabebedarf 6.982.000 €) durchgeführt. Diese Maßnahmen sind für eine Förderung durch das KfW-Programm geeignet. Die Förderquote beträgt maximal 50 % der Investitionssumme. Daher wurden zwei Kreditanträge in Höhe von jeweils 3.000.000,- € gestellt und von der KfW-Bank genehmigt.

Der Zinssatz wird tagesaktuell festgelegt und beträgt 0,31 % für 10 Jahre bei einer Gesamtlaufzeit der Kredite von 30 Jahren.

Der Durchschnittszinssatz für Investitionskredite reduziert sich damit von bisher 3,440 % auf 3,217 %.

F. d. R.

Hofmann